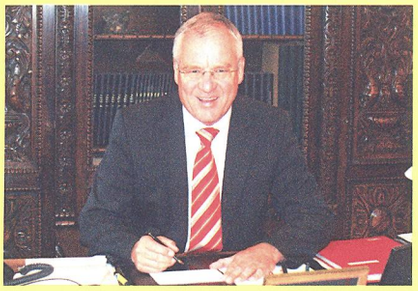
Ebersberger Stadtmagazin

Weihnachten 2013

In eigener Sache



2013 war für Ebersberg ein aufregendes Jahr, ein Jahr der Aktivitäten, der Baustellen, der Einweihungen. In vielen Bereichen konnte die Ernte der Arbeit der vergangenen Jahre eingefahren werden. Es begann am Jahresanfang mit der Fertigstellung der Erweiterung unseres Familienzentrums, dann folgten Anfang März die Einweihung des neuen Gebäudes für die Volkshochschule und den Tanzsportclub Da Capo an der Dr.-Wintrich-Straße, die Eröffnung des gut gelungenen Park- und Ride-Platzes am Bahnhof, der Umzug eines Teils des Betreuungszentrums Steinhöring in den ehemaligen REWE-Markt und natürlich als Höhepunkt die Eröffnung des E-EinZ. Die Stadt hat sich mit diesen Projekten um ein beachtliches Stück nach vorne entwickelt, wir Bürgerinnen und Bürger haben die Belästigungen und Beeinträchtigungen manchmal mit Murren hingenommen, jetzt sind sie aber erledigt. Im neuen Jahr erwarten uns weitere Aufgaben. Die Mittelschule an der Baldestraße und die Grundschule an der Floßmannstraße müssen fertig saniert werden, das Ärztehaus soll jetzt doch endlich begonnen werden, am Kurt-Rohde-Platz wird die Baustelle vorangetrieben und im Bereich des Volksfestplatzes wird eine neue Kinderkrippe entstehen. Es gibt also weiterhin viel zu tun und am Ende auch wieder zu ernten. Erste große Eröffnungsfeierlichkeit im nächsten Jahr wird die Eröffnung unseres Stadtsaales „alter speicher“ am 1. März sein. Am Tag davor, dem 28. Februar wird der Stadtball in den neuen Räumen der Eröffnungsauftakt sein.

Ihnen allen wünsche ich ein segensreiches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2014.

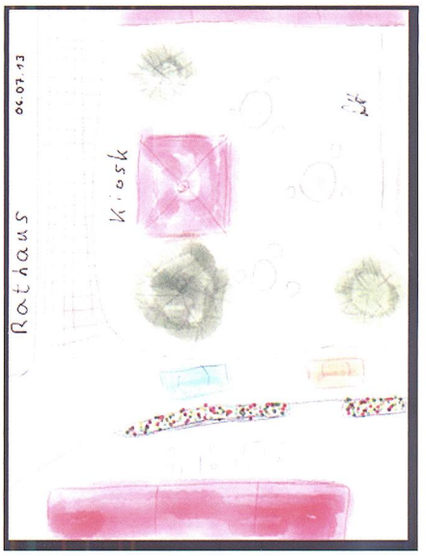
Walter Brilmayer
Erster Bürgermeister

Dieser Ausgabe des Stadtmagazins liegt ein Faltblatt zu den Problemabfallterminen 2014 bei.

Wir bitten um Beachtung!

Gestaltung des Marienplatzes – Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

In der Ausgabe Juli/August 2013 des Stadtmagazins wurden die Ebersberger Bürgerinnen und Bürger um Anregungen zur künftigen Gestaltung des Marien- und Schlossplatzes gebeten. Bis Ende August gingen über 30 schriftliche Beiträge, Skizzen und Zeichnungen ein. Ziel des Aufrufs im Stadtmagazin war es nicht, ein repräsentatives Bild der Bürgermeinung zur Gestaltung des Marien- und Schlossplatzes zu gewinnen. Gewünscht war ein möglichst breites Spektrum an Aspekten und Anregungen, um den geplanten städtebaulichen Wettbewerb weiter vorzubereiten.



Skizzen: Beispiele für die eingegangenen Beiträge

Erfreulich ist, dass sich die eingegangenen Beiträge der Bürger sehr konstruktiv und sehr ausführlich mit dem Marien- und Schlossplatz auseinandergesetzt haben. Sowohl die angestrebte Aufwertung als auch die Beteiligung der Bürger wurden sehr positiv aufgenommen. In allen Beiträgen wird die Bedeutung des Marienplatzes als zentraler Platz betont. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich einen belebten Platz mit einer hohen Aufenthaltsqualität. In der Neugestaltung sollen nicht nur Aspekte einer gewerblichen Nutzung berücksichtigt werden, sondern auch die Wohn- und Lebensqualität. Die Themen Grünflächenplanung und Bepflanzung spielen in den Bürgerbeiträgen eine wichtige Rolle. Interessant ist auch, dass in nahezu allen Beiträgen eine Reduzierung (keine Abschaffung!) der Stellplätze für PKW vorgeschlagen wird. Die dadurch frei werdenden Flächenpotenziale sollen für eine Erhöhung der Verweil- und Aufenthaltsmöglichkeiten genutzt werden. Eine Bürgerin brachte den Grundtenor der Beiträge auf den Punkt: „Einfach mehr Perle des Münchner Ostens und ein wenig reduzierter die Autostadt Ebersberg!“ Angesprochen wurde auch das Problem des „Durchgangsverkehrs“ auf dem Marienplatz. Die Vorschläge zur Verbesserung der jetzigen Situation reichen von der Einführung einer Einbahnstraßenregelung auf dem Marienplatz, über die Möglichkeit des Linksabbiegens Richtung Bahnhofstraße, bis hin zu einer Sperrung der Durchfahrt von der Sieghartstraße kommend.

Zusätzlich zur Bürgerbeteiligung fand am 17. Juli im Bürgersaal eine Informationsveranstaltung für die Anrainer des Marien- und Schlossplatzes statt. Auch unter den Anrainern wird die Aufwertung der „guten Stube“ der Stadt grundsätzlich positiv aufgenommen. Aus Sicht der Anrainer sollte unter anderem die rückwärtige Verkehrserschließung, bspw. in der Ignaz-Perner-Straße und der Benediktinerstraße, bei der Neugestaltung des Marienplatzes berücksichtigt werden. Als zusätzlicher Aspekt wurde die Beleuchtung von Marien- und Schlossplatz angesprochen. Die Anregungen aus der Bürger- und Anrainerbeteiligung sind bereits in die Formulierung des Auslobungstextes für den städtebaulichen Wettbewerb eingeflossen. Die vorgeschriebene europaweite Ankündigung erfolgt im Dezember 2013, die Auswahl der am Wettbewerb teilnehmenden Planungsbüros erfolgt zu Beginn des nächsten Jahres. Klar ist, dass sich die teilnehmenden Planungsbüros nicht nur mit dem Marien- und Schlossplatz selbst auseinandersetzen müssen, sondern auch mit weiteren angrenzenden innerstädtischen Bereichen. Vor allem die Verbesserung der Anbindung des Marienplatzes an das neu eröffnete E-EinZ und die Altstadtpassage ist eine wichtige Wettbewerbsaufgabe.

Informationen der Stadtverwaltung

Neue Gebühren am Wertstoffhof

Ab 1.1.2014 werden die Gebühren für Sperrmüll und Holz am städtischen Wertstoffhof am Paulhuberweg 1 von Gewichts- auf Volumenabrechnung umgestellt. Für Sperrmüll waren bisher 0,25 €/kg fällig, nun werden 5,– € je angefangener ¼ Kubikmeter berechnet, bei Holz waren es bisher 0,15 €/kg, hier werden 4,– € je angefangener ¼ Kubikmeter fällig. Die Stadt erhofft sich dadurch eine einfachere und schnellere Abwicklung vor Ort.

Klimaschutz-Zahl des Monats

402.803 kg

Etwa so viel CO_2 wurde jedes Jahr emittiert bei der Beheizung der Grund- und Mittelschule an der Baldestraße (inkl. Turnhalle und Schwimmbad) und der Grundschule in der Floßmannstraße. Durch die neue Wärmeerzeugungszentrale mit einem mit Biogas-Kontingenten betriebenen **Blockheizkraftwerk** und einem **Pellet-Heizkessel** wird die Energie für Wärme und Strom nun **regenerativ** erzeugt. Zusätzlich wurden zwei **PV-Anlagen** installiert. So kann auch durch die Sonne zusätzlich Strom erzeugt werden.

Überlegen auch Sie, Ihr Haus zu sanieren?
Richtig gemacht, erhöht eine Sanierung den Wohnkomfort, schont die Umwelt und hilft langfristig Kosten zu senken. Informieren Sie sich über gute Beispiele, finden Sie Fördermöglichkeiten und kompetente Unterstützung auf der Energiewende-Homepage des Landkreises www.energiewende-ebersberg.de, Stichwort „Bauen und Sanieren".

Herr Bürgermeister Walter Brilmayer lädt die Ebersberger Bürgerinnen und Bürger herzlich zum **Bitt- und Dankgottesdienst der Stadt Ebersberg am Mittwoch, den 1.1.2014 um 10.00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Sebastian Ebersberg** ein.

Medikamente richtig entsorgen

„Um eine Gefährdung von Kindern oder Suchtkranken auszuschließen, sollten die Landkreisbürger Arzneimittelreste bei der mobilen Problemabfallsammlung oder am Entsorgungszentrum „An der Schafweide" abgeben", rät Ulrike Weggel, Abfallberaterin im Landratsamt. Dort werden die Medikamente aus Privathaushalten kostenlos angenommen. „Wir müssen vermeiden, dass spielende Kinder bunte Pillen oder süße Säfte entdecken, die aus einer vollen Restmülltonne herausgefallen sind und Herztabletten oder Codeinsaft mit Süßwaren verwechseln", schildert Weggel den Hintergrund für ihren Rat. Manche Apotheken nehmen nicht mehr gebrauchte Medikamente von ihren Kunden zurück. „Das ist allerdings eine freiwillige Serviceleistung, zu der sie nicht verpflichtet sind", so die Abfallberaterin. Medikamente sollten in Originalbehältnissen abgegeben werden. Beipackzettel und Schachteln kann man in die Wertstoffcontainer für Papier und Kartonagen geben. Unter www.ebersberg.de/Mobilität und Umwelt/Wertstoffe und Abfall findet man im Internet, wann das Sammelfahrzeug für die mobile Problemabfallsammlung im Landkreis unterwegs ist. Ein Faltblatt mit diesen Informationen liegt dieser Ausgabe des Stadtmagazins bei.

Kunstschmiede
Franz Xaver Reiner
+49 (0) 80 92-2 32 60 40
+49 (0) 163-777 25 13

Herzlichen Dank

GÄRTNEREI | FLORISTIK | AMBIENTE | GRABPFLEGE

bis 24. Dezember
Großer Christbaumverkauf mit kostenloser Lieferung in Ebersberg
bis 21. Dezember
25 % Rabatt auf alle Weihnachts-Dekoartikel (ausgen. Kerzen u. Werkstücke)

Öffnungszeiten Ende Dez/Jan:
24.12. 8.30 – 12 Uhr
27./28.12. geschlossen
Silvester 8.30 – 12 Uhr
6. – 12.01. Betriebsurlaub

1A Garten WEBER

1A Garten Weber | Münchener Straße 7 | 85560 Ebersberg | Telefon: 0 80 92 / 2 04 71 | www.1a-garten-weber.de

Energiesparen mit Glas

Tauschen Sie Ihr Glas aus – gegen modernes:
Wärmedämmglas
• im *vorhandenen* Fensterrahmen
• *ohne* große Umbaumaßnahmen
• *ohne* viel Dreck

Der Effekt:
weniger Heizkosten –
*bis zu 300 € pro Jahr**
weniger Umweltbelastung –
*bis zu 1,5 Tonnen CO_2 pro Jahr**
höherer Wohnkomfort –
angenehme Temperatur in Fensternähe

* Einfamilienhaus mit 25 m² Glasfläche

Rupert Mascher
Bau- und Kunstglaserei
Eberhardstraße 21
85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 / 2 04 49
Fax 0 80 92 / 2 41 60
Familienbetrieb seit 1883

Informationen der Stadtverwaltung

Entsorgung der Christbäume

Nach Weihnachten entsorgt die Stadtgärtnerei für Sie wieder alte Christbäume. Abgeben können Sie die Bäume wie gewohnt an den Containerstandplätzen Eberhardstraße, Volksfestplatz, Wettersteinstraße, Anzinger Siedlung und direkt am Wertstoffhof, Paulhuberweg. An den genannten Wertstoffinseln wird direkt neben den Wertstoffcontainern wieder ein Bereich für ausrangierte Christbäume abgegrenzt sein. Sie können auch die „Christbaum-Sammel-Aktion" der Jungen Union am 11.1.2014 nutzen. Dazu stellen Sie bitte Ihren komplett abgeschmückten Baum bis 8.00 Uhr am Straßenrand bereit. Anwohner kleiner, schmaler Straßen legen den Baum bitte an einer größeren Straße bereit. Diese Aktion der Jungen Union ist kostenlos, freiwillige Spenden werden jedoch gerne angenommen.

Altpapiersammlung

Am **Samstag, den 14. Dezember 2013 und am Samstag, den 11. Januar 2014**

findet die Altpapiersammlung der Ebersberger Böllerschützen statt. Sollte Ihr Papier bis 16.00 Uhr noch nicht abgeholt worden sein, melden Sie sich bitte unter Tel. 0170/1433028 oder 0171/4855238.

Bitte legen Sie das Papier gebündelt und gut sichtbar bis 8.00 Uhr am Straßenrand bereit. Später bereitgestelltes Papier kann aus organisatorischen Gründen nicht mehr abgeholt werden. Bei starkem Regen bitte nach Möglichkeit mit Folie abdecken! *Bitte unterstützen Sie diesen sozialen und ökologischen Zweck mit Ihrer Altpapierspende. Vielen Dank!*

Die Ebersberger Böllerschützen bedanken sich recht herzlich bei allen Papiersammlern und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Die **Stadtbücherei Ebersberg** hat von **24.12.2013 bis einschließlich 1.1.2014 geschlossen**.

Öffnungszeiten Hallenbad in den Weihnachtsferien 2013/2014

Das **Ebersberger Hallenbad hat vom 23.12.2013 bis einschließlich 2.1.2014 geschlossen**.

Ab dem 3.1.2012 ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

Wegen Jahresabschlussarbeiten bleiben **Kasse, Kämmerei und Steueramt am 2. und 3. Januar 2014 für den Parteiverkehr geschlossen**.

Anzeigenannahme unter Tel.: 0 80 92/82 87-15 oder per E-Mail: info@ks-druck.com.

Wir bedanken uns herzlich bei den Anzeigenkunden, die das Erscheinen des Ebersberger Stadtmagazins ermöglichen.

Ihnen, allen Lesern und den Mitarbeitern der Stadt Ebersberg wünschen wir ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Erfolg im neuen Jahr.

K. Schmidle Druck & Medien GmbH Ebersberg
Walter Schmidle & Mitarbeiter

Betten Glufke
www.betten-glufke.de
- Matratzen
- Bettgestelle
- Daunendecken
- Maßanfertigung
- Bettfedernreinigung

Ulrichstr. 1 | 85560 Ebersberg | Tel. 08092 / 850270

Taverna Mediterraneo
"DINOS"
Wir wünschen allen Lesern
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.
Gerne nehmen wir Reservierungen an für Weihnachten, Silvester (ab 18 Uhr) oder einfach nur so ...
Telefon: 08092-7156 · Gsprait 5 · 85560 Ebersberg
Di. – Fr.: 17^{00} - 23^{30} · Sa.: 11^{30} - 14^{30} und 17^{00} - 23^{30}
Sonn- & Feiertage: 11^{30} - 23^{30} durchgehend – Heiligabend geschlossen

WeMaVit
Doris Wierer
Bahnhofstr. 22
85560 Ebersberg
info@wemavit.de
www.wemavit.de
Tel.: +49 (0) 8121 - 980 76 68

Dauerhafte Haarentfernung,
Ganzkörper-Wellnessmassage,
Dorn-Stone-Wellnessmassage,
Reiki, u.v.m....
WeMaVit
Wellness ✿ Massage ✿ Vitalität

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.
Christoph Trenkler GmbH
Jalousien – Markisen
Ulrichstraße 5
85560 Ebersberg
Telefon 0 80 92/29 94
Fax 0 80 92/2 58 43
www.rollladen-trenkler.de

Trenkler seit 1965

HERMANN POHN.....
RAUMAUSSTATTUNG
Breitensteinstraße 2
85560 Ebersberg
T +49 (0)8092. 226 07
www.raumausstattung-pohn.de
BODENBELÄGE · WANDBEKLEIDUNG · VORHÄNGE · POLSTER · SONNENSCHUTZ

Informationen der Stadtverwaltung

Energiewende in der Schule

Biogas-Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen

Ebersberg unterstützt weiter die Energiewende

In Ebersberg wurde am 13. November 2013 ein Blockheizkraftwerk der Firma Viessmann/ESS in Betrieb genommen. Es liefert Wärme und Strom für die örtliche Grund- und Mittelschule und wird mit umweltfreundlichem Biogas von Energie Südbayern betrieben. „Die Idee kam vom Büro Planplus aus Kirchheim", so Walter Brilmayer, Erster Bürgermeister der Stadt Ebersberg, „macht doch selbst Strom und Wärme für Eure Schulen und das Hallenbad". Nach einer ersten Überschlagsrechnung und mit dem Klimaschutzkonzept im Rücken wurde ein Blockheizkraftwerk der Firma Vissmann/ESS in die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule integriert und liefert ab sofort Wärme und Strom. Im Sommer ist zudem eine Wärmeleitung zur Schule Floßmannstraße gelegt worden – damit kann auch dort künftig auf eine eigene Heizung verzichten werden. „Das wurde auch höchste Zeit", erklärt Walter Brilmayer, „die alte Heizung in der Floßmannstraße musste schon seit Jahren laufend repariert werden." **Eine effiziente, wirtschaftliche und umweltverträgliche Anlage:** Das neue, seit dem 13. November laufende städtische Kraftwerk hat eine Maximalleistung von 140 Kilowattstunden Strom und eine thermische Maximalleistung von 204 Kilowattstunden. Der Wirkungsgrad dieser modernen und CO_2-neutralen Anlage liegt bei 90 Prozent. „Als Partner der Region mit über 50 Jahren Erfahrung in Sachen effizienter Energieversorgung freuen wir uns, dass die Stadt Ebersberg sich bei diesem zukunftsweisenden Projekt für regeneratives Bioerdgas von Energie Südbayern entschieden hat", freut sich Jürgen Hitz, Hauptabteilungsleiter Handel und Vertrieb bei Energie Südbayern und erklärt: „Für die Energiewende vor Ort kann auf diese Weise ein innovativer, zukunftsträchtiger Beitrag geliefert werden, und das zu fairen, wettbewerbsfähigen Preisen."

Die bisherigen Kosten liegen für das Kraftwerk und die schon verlegte Wärmeleitung zur Schule in der Floßmannstraße bei etwas über 400.000 Euro. Der Anteil des Kraftwerks, welcher für die sich in der Sanierung befindliche Schule in der Baldestraße gebraucht wird, erhält sogar eine Förderung der Bayerischen Staatsregierung. „Und wieder sind wir der Energiewende in Ebersberg ein kleines Stückchen nähergekommen", strahlt Bürgermeister Brilmayer.

Eislaufen auf eigene Gefahr!

Die Seen in unserer Stadt sind teilweise schon zugefroren. **Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass keines der Gewässer zum Betreten freigegeben wird!** Wer Schlittschuhfahren oder Eisstockschießen will, tut dies auf eigene Gefahr. Die Eisverhältnisse auf den Seen sind oft sehr unterschiedlich, besonders bei den Ein- und Ausläufen besteht erhöhte Einbruchgefahr.

Heilerpraxis-Ernst.de
Alternative Heilmethoden
Dr. -Wintrich-Str. 24
85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 / 850 24 90
www.heilerpraxis-ernst.de

Behandlungsmethoden
Hypnose
Rückführung
Life Coaching
Geistiges Heilen

Mögliche Anwendungen
Rauchentwöhnung
Gewichtsreduktion
Kraft und Energie tanken
Ängste und Blockaden lösen

Heiler
Maximilian Ernst

! Ich freue mich auf Sie und berate Sie gerne individuell bei einem **kostenlosen Erstgespräch** in meiner Praxis !

Informationen der Stadtverwaltung

Klimaschutz auch in der Weihnachtszeit

Stadt Ebersberg veranstaltete Klimaschutz-Infostand auf Christkindl-Markt

Auf dem Christkindl-Markt im Rathaus Ebersberg wurde der Infostand mit dem Titel „Prima-Klimaschützer und Energiesparfüchse“ der Mitarbeiterin des Museums Wald und Umwelt, Fr. Böttcher und der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Ebersberg, Fr. Arz, von vielen Kindern und Eltern besucht. Die Idee dazu entstammte dem gleichnamigen neu entwickelten Schulklassenprogramm, das die Stadt Ebersberg fördert. Mit einem interessanten Quiz-Rad für Groß & Klein konnte man sein Wissen testen zu den Themen Klimawandel, Energiesparen und Erneuerbare Energien und kleine Preise gewinnen. Beim Papierschöpfen für Kinder, aus Altpapier und Naturmaterialien, entstand schönes neues Papier.

Ermäßigung für die Abfallentsorgung von Windeln

Wie bisher erhalten Haushalte mit Kleinkindern bis zum vollendeten 2. Lebensjahr zur Entsorgung der anfallenden Windeln auf Antrag Restmüllsäcke zur ermäßigten Gebühr von 3,50 EUR je Stück (Normalpreis 6,00 EUR, maximal 6 Säcke können in 3 Monaten im Bürgerbüro abgeholt werden). Gleiches gilt gegen Nachweis auch für Personen mit einem Krankheitsbild, das den Gebrauch von Windeln erforderlich macht. Wir empfehlen, die Windeln primär in die vorhandene Restmülltonne und den restlichen Müll in den „Windelsack“ zu geben, da der Sack zur Leerung neben die Tonne geschlossen bereitgestellt werden muss und höchstens 20 kg schwer sein darf. Neu ist es, dass alternativ zur „Windelsacklösung“ eine Ermäßigung der Restmüllgebühr von 5 EUR je Kalendermonat beantragt werden kann, sofern mindestens eine 80-Liter-Restmülltonne vorgehalten wird. Es kann so zur Beseitigung der anfallenden Windeln auf die nächste größere bzw. eine zusätzliche Tonne gewechselt werden und man erhält den gleichen finanziellen Vorteil wie bei der „Windelsacklösung“. Wir kommen damit gerne dem Wunsch einiger Betroffener nach einer komfortableren und diskreten Lösung nach. Die Eltern von Säuglingen erhalten zum Jahreswechsel 2013 / 2014 automatisch einen Bezugsschein für einen Windelsack. Ansonsten erhalten Sie Anträge für Windelsäcke bzw. auf Ermäßigung der Müllgebühr im Bürgerbüro bzw. diese stehen im Internet zum Download bereit.

Neue Entwässerungs- bzw. Abfallsatzungen

Der Stadtrat hat folgende Satzungen neu erlassen, die zum 1.1.2014 in Kraft treten und die bisherigen Satzungen ablösen: Eine neue Entwässerungssatzung wurde notwendig, um der Entwicklung in Technik und Recht – insbesondere im Wasserrecht – nachzukommen. Grundlage dafür ist die vom bayerischen Innenministerium am 6. März 2012 bekannt gemachte Mustersatzung. Wesentliche Änderungen in der praktischen Umsetzung ergeben sich dadurch jedoch nicht. Auch die Abfallwirtschaftssatzung und die zugehörige Gebührensatzung wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dabei konnten erfreulicherweise die Müllgebühren ein wenig gesenkt werden. So kostet die Leerung einer 80-Liter-Restmülltonne mit Komposttonne ab 1.1.2014 jährlich nur noch 181,20 EUR (bisher 184,20 EUR).

Die Satzungen stehen auf der Homepage der Stadt zum Download bereit (www.ebersberg.de Rubrik: Rathaus & Service –> Bekanntmachungen –> Satzungen).

VORTRAG:
Energie-Abend
21. Januar 2014

Hohe Heizkosten? Jetzt handeln... der Staat hilft mit

In diesem Vortrag beantworten wir alle Ihre Fragen die Sie sich sicher schon gestellt haben:

- Sonnenenergie?
- welcher Kessel?
- welcher Brennstoff?
- gibt's noch Förderung?
- soll ich erst dämmen?

Vorher mit Heizöl: 3000 Liter bzw. 2900 €

Nachher nur noch: 750 - 1000 €

VORTRAG:
Energie-Spar-Abend
7. + 28. Januar 2014

Saftige Rendite

Wie Sie aus einer Heizung eine solide Geldanlage machen können.

- Heizkosten halbieren
- 1%-Finanzierung
- Hohe staatl. Förderung

VORTRAG:
Kraft-Wärme-Kopplung
14. Januar 2014

Jetzt kann jedes Einfamilienhaus beim Heizen Strom erzeugen...

... und wer Strom erzeugen kann, besitzt eine Goldgrube.

Der Dachs Stirling heizt Ihr Haus, erwärmt Ihr Wasser und erzeugt mehr Strom als 40 m² Photovoltaik.

Informieren Sie sich. Besuchen Sie unseren interessanten Vortrag:

www.wochermaier.de
Bad | Heizung | Solar | BHKW | Service

Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen
Anmeldung unter: Tel. 0 80 92/2 49-0

Wildermuthstr. 6 · 85560 Ebersberg

Info der Stadt

Baumschule Weiss aus Schechen stiftet Christbaum

Dass dieses Jahr auf dem Marienplatz in Ebersberg ein besonders schöner Christbaum steht, ist der Baumschule Weiss aus Schechen (Landkreis Rosenheim) zu verdanken. Diese hat den Baum großzügigerweise gestiftet und fachmännisch gefällt. Die Baumschule Weiss verfügt über die größten Christbaumplantagen im südostbayrischen Raum und ist seit über 50 Jahren im Christbaumgeschäft tätig. Wurden früher noch Christbäume aus Dänemark zugekauft, um den Markt zu bedienen, ist die Qualität der Produktion in den letzten Jahren so gestiegen, dass nunmehr ausschließlich heimische Bäume den Weg zu den Kunden finden. Diese Bäume haben eine extrem gute Energiebilanz, wachsen sie doch auf bayerischem Grund und Boden und müssen nicht erst quer durch Europa gefahren werden. An den beiden letzten Adventwochenenden findet auf dem Hof der Baumschule Weiss in Wurzach, 83135 Schechen, ein großer Christbaumverkauf statt. Jeder Kunde kann sich entweder seinen bereits frisch geschnittenen Baum aussuchen oder sogar selber auf den Plantagen fällen. Es werden auch die Plantagen in 83539 Lehen bei Pfaffing an den letzten beiden Adventswochenenden geöffnet. Dort gibt es ebenfalls tausende von Christbäumen zum Selberschneiden.

RESTAURANT
AKROPOLIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN EBERSBERG
• extra großer Festraum für Feiern
(Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern etc.)
• Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
85560 Ebersberg · Heinrich-Vogl-Straße 2
Tel. 0 80 92 / 8 57 79 61 · www.akropolis-ebersberg.de
SILVESTER-MENÜ

Das ideale Weihnachtsgeschenk
Günter Schulzke präsentiert:
Ein Feuerwerk unvergesslicher Melodien.
Große Operetten- und Musicalgala
zum Neuen Jahr!
Mit dem Startenor Volker Bengl,
Lars Redlich, Stefan Sevenich, Thérèse Wincent,
Elisabeth Artmeier, und dem Johann-Strauss-Orchester
Mittwoch, 1. Januar 2014 - 17.00 Uhr
Stadthalle Grafing
KARTENVORVERKAUF:
Buchhandlung BRAEUER, Marktplatz 22, Grafing Tel. 08092 / 8255-0,
Pauling Buchhandel, Sieghartstr. 4, Ebersberg, Tel. 08092 / 22372
Veranstalter: Konzertbüro Adelheid Dürrer, Änderungen vorbehalten!

Stadt Ebersberg

Die Kreisstadt Ebersberg (11.500 Einw., ca. 35 km östl. v. München, S-Bahn-Anschluss) sucht zum 1.3.2014 eine / einen

Assistentin/Assistenten
des
1. Bürgermeisters

in Teilzeit (ca. 20 – 25 Std./Woche).

Sie
- sind gewandt im Auftreten und im Umgang mit Kunden
- haben einschlägige Berufserfahrungen
- besitzen Kenntnisse in der Anwendung von gängigen EDV-Programmen
- arbeiten gerne selbstständig
- sind flexibel in Bezug auf die Arbeitszeiten

Wir
- bieten ein abwechslungsreiches, interessantes Aufgabengebiet an zentraler Stelle des Rathauses
- eine attraktive Teilzeitstelle im Jobsharing mit einer erfahrenen Kollegin (vorzugsweise 2 ½ : 2 ½ Wochentage)
- bezahlen Sie nach TVöD – Entgeltgruppe 6 mit Aufstiegsmöglichkeit in die Entgeltgruppe 8
- bieten gleitende Arbeitszeit mit flexiblen Möglichkeiten zum Ausgleich der Dienstzeit

Ihre Bewerbung mit vollständigen, aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 7.1.2014 an die Stadt Ebersberg, Marienplatz 1, 85560 Ebersberg, z. H. Frau Pfleger, Tel. 08092/8255-53
E-Mail: a.pfleger@ebersberg.de

TSV 1877 Ebersberg e.V.

Der TSV 1877 Ebersberg e. V. gibt bekannt:

Alle Jugendlichen, die am 31.12.2013 das 18. Lebensjahr vollendet haben, verlassen die Beitragsstufe „Jugendlicher". Sie werden ab 01.01.2014 in der Beitragsstufe „Erwachsener" übernommen. Sollten sich die Jugendlichen ab dem 18. Lebensjahr noch in der beruflichen oder schulischen Ausbildung befinden oder Bundesfeiwilligendienst leisten, können sie bis zum 27. Lebensjahr als Schüler/Student einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag erhalten bzw. in der Familienmitgliedschaft verbleiben. Diese Vergünstigung kann jederzeit mit schriftlichem Nachweis in der Geschäftsstelle beantragt werden. Mit dieser Umstellung ändert sich möglicherweise auch die Beitragsstruktur innerhalb der Familie. Der TSV 1877 Ebersberg e. V. wird automatisch die für die Familie günstigste Variante einstellen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

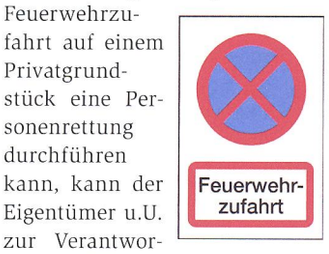
- BADMINTON
- FUSSBALL
- HANDBALL
- LEICHTATHLETIK
- QWAN KI DO
- STOCKSCHÜTZEN
- TAEKWON-DO
- TISCHTENNIS
- TURNEN/GYMNASTIK
- VOLLEYBALL

Geschäftsstelle:
Floßmannstr. 2 · Ebersberg
Tel.: 2 00 81 · Fax: 256835
Mittwoch: 18[00] bis 21[00] Uhr
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ebersberg.de
Internet: www.tsv-ebersberg.de

Info der Stadt

Feuerwehrzufahrten immer freihalten – auch in der Winterzeit!

Feuerwehrzufahrten dienen dazu, Einsatzkräften der Feuerwehr mit den Einsatzfahrzeugen ein schnelles Eingreifen bei Bränden und anderen Gefahrenlagen zu ermöglichen. Dazu werden Feuerwehrzufahrten mit einem Hinweisschild nach DIN 4066 mit der Aufschrift „Feuerwehrzufahrt" und mit dem Schriftzug der anordnenden Gemeinde/Stadt oder auch einem Siegel gekennzeichnet. Auf öffentlichen Straßen wird von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde ein absolutes Halteverbot mit dem Zeichen 283 nach StVO und dem Zusatzschild „Feuerwehrzufahrt" oder „Feuerwehranfahrtszone" angeordnet. Während im öffentlichen Bereich der zuständige Straßenbaulastträger (Gemeinde, Kreis, Staat) für die ständige Freihaltung verantwortlich ist, sind für Feuerwehrzufahrten auf Privatgrundstücken die Eigentümer selbst verantwortlich. Dies ist vergleichbar mit der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers auf Straßen und Wegen. Die ständige Freihaltung, aber auch Benutzbarkeit bezieht sich gerade in der Winterzeit auch auf die Schnee- und Eisfreihaltung der gekennzeichneten bzw. für die Feuerwehr befestigten Flächen. Auch wenn es komisch aussieht, dass man quasi auf der befestigten Rasenfläche schneeräumen muss, so sind doch die Eigentümer dazu verpflichtet, die Benutzbarkeit jederzeit sicherzustellen. Wenn gerade in der Winterzeit z.B. eine Drehleiter der Feuerwehr nicht oder auch nur schneebedingt verzögert auf der Feuerwehrzufahrt auf einem Privatgrundstück eine Personenrettung durchführen kann, kann der Eigentümer u.U. zur Verantwortung gezogen werden. Auch hier gilt der Spruch – Die Feuerwehr hilft – vorbeugen musst Du!

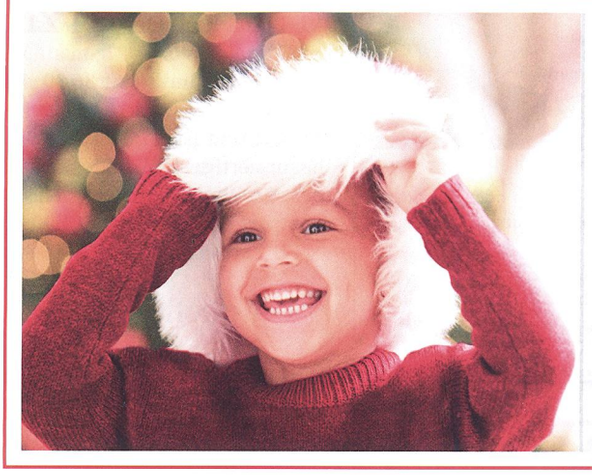


Rechtsgrundlagen:
Artikel 5 Absatz 2 der Bayerischen Bauordnung; § 22 Absatz 1 der Verordnung über die Verhütung von Bränden; Herausgegeben vom Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. Carl-von-Linde-Straße 42, 85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 388 372-0.

(UP)

Stadtball am 28. Februar im „alten Speicher"

Der Stadtball 2014 in Ebersberg findet nicht wie üblich Anfang Januar statt, wegen des neuen Stadtsaales ist der Termin Freitag, 28. Februar 2014. Ab 27. Januar können bei den Vorverkaufsstellen des alten kinos Karten zum Preis von 25,– Euro oder an der Abendkasse im „alten Speicher" zu 30,– Euro erworben werden. Höhepunkte des Schwarz-Weiß-Balles werden Auftritte von Movimento sein und der neue Saal an sich. Zum Tanz spielt Groove Garage auf. Lassen Sie sich diesen ersten Stadtball in dem neuen Saal nicht entgehen! Am Tag darauf, 1. März 2014, findet die offizielle Einweihung des „alten Speichers" statt.



Engel & Völkers wünscht frohe Weihnachten!

Ebersberg, Marienplatz 4
Telefon +49-(0)8092-85 22 20
www.engelvoelkers.com/ebersberg

ENGEL&VÖLKERS®

Ihr Partner – Stadtwerke München
- Wir sind 100 % kommunal
- Engagieren uns für Umweltschutz und erneuerbare Energien
- Investieren in Versorgung (Strom, Erdgas, Wasser, Fernwärme) und Breitband-Technologie

www.swm.de

SWM

KREBS-SELBSTHILFEGRUPPE
Grafing • Ebersberg (der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.)
Wir treffen uns immer am **2. Freitag im Monat** um **16 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Grafing.
Die nächsten Termine für 2014 sind: 10.1.2014 + 14.2.2014
Weitere Informationen erhält man von: *(Neuzugänge bitte vorher anmelden)*
I. Held, Ebe, Tel. 0 80 92/2 24 92 · **F. Abinger,** Grafing, Tel. 0 80 92/8 41 94

Abbrucharbeiten & Gartenbau Weiss
Tel. 08039-901500 · Fax 08039-9015015
www.weiss-schechen.de

www.renault-panzer.de

MEDIATIONSKANZLEI
RUPERT LETTENTHALER
Jurist | Mediator

Das Mediationsverfahren ist eine Alternative zum Gerichtsverfahren. Im Vordergrund stehen Interessenausgleich statt Rechtsstreit, Vereinbarung statt Urteil. Ärger wird vermieden, Zeit und Kosten gespart.

Mediation ist offen für alle Konfliktsituationen im privaten oder beruflichen Bereich, in sozialen Organisationen, in der Nachfolgeplanung, in Erbangelegenheiten etc.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail unter rupert.lettenthaler@rl-mediation.de oder telefonisch unter 0172/8265516.
Kanzleianschrift: Spitzingstraße 6, 85560 Ebersberg

OPTIK LOCHNER

Optik Lochner GmbH
Bahnhofstr. 10
85560 Ebersberg

Tel.: 0 80 92/8 89 78
Fax: 0 80 92/8 89 79
info@optik-lochner.de
www.optik-lochner.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.00, Do. 8.30 - 19.00, Sa. 9.00 - 13.00

vhs-Vorträge im Januar

Eintritt an der Abendkasse. Es gilt auch die vhs-Vortragskarte.

- **Grafing – „Vergesst unsere Kolonien nicht!" – Die deutsche Kolonialherrschaft in Afrika und ihr langer Schatten,** Di. 14. Januar, 19:30 Uhr, vhs, Griesstr. 27
- **Grafing – Verbreitung der ägyptischen Kultur im Mittelmeerraum,** Do. 16. Januar, 19:30 Uhr, Griesstr. 27
- **Grafing – Zahnbehandlung, Zahnersatz und zahnärztliche Implantologie in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,** Mo. 20. Januar, 19:30 Uhr, Griesstr. 27
- **Grafing – Hunger – Afrikas Problem Nr. 1: Ursachen und Strategien der Bekämpfung,** Di. 21. Januar, 19:30 Uhr, Griesstr. 27
- **Ebersberg – Wie finde ich den passenden Mieter – wie schütze ich mich vor Mietnomaden?,** Mi. 22. Januar, 19:30 Uhr, Bürgerhaus, im Klosterbauhof 1, DG
- **Grafing – Putzen Sie noch oder reinigen Sie schon? – Geomantisches Wissen neu entdeckt,** Mo. 27. Januar, 19:00 Uhr, Griesstr. 27
- **Ebersberg – Globuli statt Ritalin? Homöopathie bei ADS/ADHS,** Mi. 29. Januar, 19:30 Uhr, vhs, Dr.-Wintrich-Str. 3, 403
- **Grafing – Königreiche in Afrika,** Do. 30. Januar, 19:30 Uhr, Griesstr. 27

Meier's
Haus- und Gartenservice
Ihr Hausmeister

- Fälle Bäume
- Mähe Rasen
- Pflanze Blumen
- Schneide Hecken
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterbau
- Minibagger
- Winterdienst
- Entsorgung

85560 Ebersberg
Tel. 0 80 92 - 2 42 41
Handy 01 77 - 3 38 44 11

Die Ebersberger Wohnungsgenossenschaft vermietet eine 4-Zimmer-Wohnung

im 3. OG links mit 86,30 m². Die Wohnung wird komplett renoviert und ist ab dem 1.2.2014 bezugsfertig. Sie befindet sich in der Dr.-Wintrich-Str. 55, 85560 Ebersberg. Miete kalt: 605,00 €; NK-HK 215,00 €; gesamt 820,00 €; Kaution: 1.815,00 €; Genossenschaftsanteile 2.015,00 €. Kontakt: Nicole Bamberg, Wohnungsgenossenschaft Ebersberg eG, Augustinerstraße 4a, 85560 Ebersberg, Tel. 08092/86930, Fax 08092/869322. *(NB)*

Weihnachten mit Mozarts Pastoralmesse

Mittwoch, 25.12.2013, 10:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Ebersberg

Mozarts Pastoralmesse erklingt anlässlich des Hochamtes am ersten Festtag in der Ebersberger Stadtkirche. Mitwirken werden Chor und Orchester St. Sebastian mit Hans Orterer an der Orgel und die Solisten Agnes Westermaier (Sopran), Michaela Lugmayr (Alt), Christian Alf (Tenor) und Klaus Reiter (Bass). Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Markus Lugmayr. *(AK)*

21. Ebersberger Klavierzyklus – 3. Konzert

„Impressionistisch und chinesisch – eine musikalische Begegnung" ist das erste Klavierkonzert im neuen Jahr überschrieben. Erstmals in den Konzerten des Kulturvereins erklingt am **Sonntag, 19. Januar** faszinierende chinesische Klaviermusik. Die Schwestern **Ya-ou Xie** und **Yashuangzi Xie** präsentieren einen Reigen schillernder Farben und exotischer Klänge. Daneben spielen sie Werke von Maurice Ravel, Claude Debussy und Francis Poulenc. Die Abendkasse für das Konzert im alten kino, das um 17:00 Uhr beginnt, ist ab 16:15 Uhr geöffnet. Im Vorverkauf gibt es Karten bei Heide Schneider (Tel. 08106/22154; Fax 08106/218961; E-Mail: heide.schneider@casa-di-heide.de).

Die Schwestern Ya-ou Xie und Yashuangzi Xie

Das Gesamtprogramm des Kulturvereins ist im Internet unter www.kulturverein-zorneding-baldham.de einsehbar. *(K-LJ)*

Jahrestag mit Jahreshauptversammlung der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Ebersberg

Der Jahrestag der Soldaten- und Kriegerkameradschaft Ebersberg ist am Sonntag, 19. Januar 2014. Der Jahresgottesdienst findet um 8:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Danach wird am Denkmal im Stadtgarten mit musikalischer Umrahmung durch die Stadtkapelle Ebersberg und Schießen der „De Ebersberger Böllerschützen" eine Gedenkfeier abgehalten.

Um 9:30 Uhr findet im Steirer Eck im Gasthof Hölzerbräu die Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder, Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr und Vorstellung des Jahresprogrammes 2014 statt. Alle Mitglieder und Freunde der Kameradschaft sind hierzu eingeladen. *(PF)*

PRIVATUNTERKÜNFTE
*** in/bei Grafing
Tourismus-Verein Grafing e.V.
www.zimmerliste.de
Telefon 08092-84100

Weihnachten im neuen Jahr

Wenn alle Welt meint, Weihnachten sei für diesmal vorüber, so erinnert der Kulturkreis Ebersberg inzwischen traditionell daran, dass das Krippenfest nie vorübergehen wird, solange der christliche Glaube in der Welt existiert. Darum beginnt der Verein auch 2014 sein Programm mit einem Konzert in der katholischen Pfarrkirche St. Sebastian, am Sonntag, 5. Januar, um 16.30 Uhr, in dem die „Weihnachtshistorie", diesmal von Heinrich Schütz, musikalisch beschworen wird. Es folgen Kompositionen von einem eher unbekannten Barockmeister, nämlich Urban Loth, der im 17. Jahrhundert Domorganist in Passau gewesen ist. Es erklingen „O radix Jesse", „Vox in Rama" und „Gloria in excelsis Deo" jeweils als Duo für die zwei Singstimmen von Markus Lugmayr, Tenor, und Klaus Reiter, Bass, begleitet vom Basso Continuo. Das Besondere des Nachmittags wird eben durch diese Programmpunkte unterstrichen, die in fernen Zeiten, vor fast 400 Jahren, erklungen und nirgendwo sonst in der medienbelasteten Öffentlichkeit zu hören sind. Mit anderen Worten: In keinem Kaufhaus und in keiner Einkaufs-Mall werden die schlichten und ergreifenden Weisen im brodelnden Menschengewirr untergehen, sondern nur dort in Vollendung die Heilsgeschichte verkünden – wo sie zu Hause sind, in der Kirche. Mar-

kus Lugmayr, Kirchenmusiker in der katholischen Pfarrei St. Sebastian und Leiter des stimmungsvollen Spätnachmittags hat zudem eine Weihnachtsliederfolge arrangiert, in der Heidschi Bumbeidschi ebenso wiederzufinden ist wie „Still, still, still" und noch vieles mehr. Mitwirkende dieses Nachmittags sind: der Kammerchor und das Instrumentalensemble von St. Sebastian, Cantores iuvenes, Agnes Westermeier, Sopran, Markus Lugmayr, Tenor, Klaus Reiter, Bass, Sabine Schöttl und Hans Orterer, Orgel. Karten sind nur im Vorraum der Kirche an diesem Nachmittag zu erhalten.

(AK)

Boogie und andere Tänze bei der TSG Da Capo Ebersberg

Für alle Fans der heißen Rock 'n Roll Rhythmen der 50er und 60er Jahre, die endlich auch tänzerisch loslegen wollen, bietet die Tanzsportgemeinschaft Da Capo einen Boogie-Kurs für Anfänger. Ab Mittwoch, 8. Januar 2014 zeigen die Boogie-Experten Rainer Paulsburg und Karin Daller von 21:00 bis 22:00 Uhr Grundschritte und einfache Figuren. Der Spaß ist garantiert – auch Boogie-Begeisterte ohne feste(n) Tanzpartner(in) sind willkommen! Der Kurs an sechs Abenden kostet € 59 pro Person. Wenn es ein wenig mehr Abwechslung sein darf, dann ist die neue Hobbygruppe ab dem 22. Januar 2014 genau das Richtige. Jeden Mittwoch, von 19:00 bis 20:00 Uhr zeigen ausgebildete Trainer die wichtigsten Schrittfolgen der Standard- und Lateintänze, – so etwa den langsamen Walzer, den flotten Cha-Cha-Cha oder auch den Allrounder Disco-Fox. Die neue Gruppe ist ideal für Anfänger oder Wiedereinsteiger und eignet sich auch als Vorbereitung für den Ebersberger Stadtball. Unverbindliches Reinschnuppern bei der Hobbygruppe ist kostenlos. Alle Angebote finden im TanzSportZentrum Ebersberg an der Dr.-Wintrich-Straße 3 statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tsg-dacapo.de. im Internet.

(PK)

Christbaumversteigerung

Die Ebersberger Trachtler laden recht herzlich zur Christbaumversteigerung ein. Diese findet am **Samstag, 28. Dezember 2013 ab 20.00 Uhr im Vereinsheim an der Schwabener Straße** statt. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise die Vereinsküche. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Ebersberger Trachtler.

(DL)

TANZZENTRUMHEINZ
Der Tanzkurs - ein schönes Weihnachtsgeschenk
Wir erstellen Ihren Geschenkgutschein
ADTV www.tanzzentrumheinz.de
Grundkurse Paare/Ehepaare:
Ebersberg, kath. Pfarrheim
8x Die. 21.01.2014 19:00 - 20:30
Pfaff. - Rettenbach, Neuwirt:
8x Mi. 22.01.14 19:00 - 20:30
Schülerkurs
8x Die. 21.01.2014 17.30 - 19.00
facebook www.facebook.de/tanzzentrumheinz
Anmelden unter:
Tel. 08071 / 93470 - erika.heinz@tanzzentrumheinz.de - www.tanzzentrumheinz.de

BESTATTUNGSHILFE RIEDL
Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge
Tel. 0 80 92/8 84 03
Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!
Tag und Nacht erreichbar!
Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
85560 Ebersberg Tel. 0 80 92/8 84 03
83533 Edling/Wasserburg Tel. 0 80 71/5 26 44 40
85653 Aying Tel. 0 80 95/87 59 08
83539 Rettenbach Tel. 0 80 39/13 45
83527 Haag i. OB Tel. 0 80 72/37 48 48
www.bestattungshilfe-riedl.de

Malermeister Franzke
wünscht mit den Worten von Dag Hammarskjöld
„Für das Vergangene – DANK!
Für das Kommende – JA!"
ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014.

Dr. Nikolaus Notter
Richter am Arbeitsgericht a. D.
Rechtsanwalt und Mediator
• Als Ihr Anwalt für Arbeitsrecht werde ich für Sie tätig bei Vertragsgestaltung, Kündigung, Abfindung, Zeugnis, Mitbestimmung des Betriebsrats.
• Als Mediator und Schlichter berate und vermittle ich bei Konflikten aller Art – unparteiisch, fair und objektiv.
www.nikolaus-notter-mediation.de
Eggerfeld 29 · 85560 Ebersberg · Fon 0 80 92-2 29 58
E-Mail: nikolaus-notter@t-online.de

ELISABETH PLATZER
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt: ■ Familienrecht
Tel.: 0 80 92/8 83 93 · Fax: 0 80 92/8 83 95
Münchener Straße 33 · 85560 Ebersberg
E-Mail: RA-Platzer-Katterloher@fireserver.de

„Klopf o, Klopf o …“ von Markus Krammer

Bäuerliches Brauchtum um den Weihnachtskreis und die Zeit der Wintersonnenwende

Mit dem Sankt Andreastag, dem 30. November, beginnt ein neues Kirchenjahr und damit aber auch die so genannte stade Zeit, in der man sich's früher im Hause gemütlich machte, warm einheizte und in Ruhe zum Fenster hinausschauen und beobachten konnte, wie es draußen stürmt und schneit. In unserer heutigen schnelllebigen Zeit ist aber gerade das Gegenteil der Fall. Es beginnt jetzt ungeachtet der Witterung noch hektischer zu werden, bis endlich der Heilige Abend da ist und alles Hasten und Organisieren ein Ende genommen hat. Erst jetzt kommt man zur Ruhe und es beginnt die lang ersehnte stade Zeit, allerdings mit vier Wochen Verspätung. Der heilige Andreas wird allgemein als Patron der heiratslustigen Mädchen bezeichnet. In früherer Zeit hat sich so manches junge Dirndl an diesen Fürsprecher bei Gott gewandt und wie es Brauch war, in der Nacht rückwärts das Bett bestiegen und dabei den Ausspruch getan:

„Bettstollen, dich betret ich,
Andreas, zu dir bet ich,
Laß mich meinen Herzallerliebsten sehn,
Sei er jung, oder alt,
In schöner Gestalt.“

Mit dem Andreastag beginnen die Klöpfl – oder Klopf-o-Nächte. An den drei Donnerstagabenden, mit Ausnahme des letzten Donnerstags vor Weihnachten, zogen vermummte Burschen mit rußgeschwärzten Gesichtern von Haus zu Haus und sangen alte Klopf-o-Lieder oder sagten Reimsprüche auf. In unserer Gegend konnte man noch bis in die fünfziger Jahre den Vers hören: „Klopf o, Klopf o, hob a z'rissne Hos'n o, pfeift der Wind aus und ei, legt's ma wos ins Sackä nei.“ Aus dem östlichen Randgebiet um Steinhart und Pfaffing konnte Heinrich Kastner, der dort aufgewachsen war, noch weitere Klopf-o-Verse aufzeichnen, die früher wohl auch in unserer Gegend aufgesagt wurden. „Klopf o, klopf o, d' Bäuerin hot an bravn Mo, gibt ma die Frau an Küachl zum Lo (Lohn), weil i ihran Mo globt ho. An Küachl und an Zeltn, da Petrus werd's vergeltn, da Peta is a brava Mo, mia wünschn da Bäurin an goldna Tisch, an jedn Eck an bachan Fisch, und in da Mitt a Flaschal Wein, daß mit 'm Mo in Himmi ko fahrn, mia wünschn da Bäurin a tausendmal Glück, daß si koa Hendl, koa Haxl obricht.“ Es gibt auch einen alten Neujahrsspruch, der eine große Ähnlichkeit mit den Klopf-o-Versen hat: „I wünsch enk a glückseligs Neus Jahr und a Christkindl mit krauste Haar, an goldna Tisch, auf jedn Eck an bachan Fisch, in da Mitt a Flascherl Wie, könnts mitnand recht lusti sei. An goldna Wagn, könnts mitnand in Himmi neifahrn.“ Aus dem Inntal sind aber auch derbere Verse bekannt, wie „Heit is Rauhnacht/ Wer hots aufbracht/ A oida Mo/ Hot a rote Hosn o/ Is über d' Stiagn obikrocha/ Hot si d' Händ und Füaß obrocha/ Krapfa raus, Krapfa raus/ Sonst schlog i enk a Loch ins Haus.“ Nachdem die Klopf-o-Geher ihre Verse vorgetragen hatten, nahmen sie die Gaben: Äpfel, Nüsse oder Kletzenbrot in Empfang und zogen dann weiter zum nächsten Haus. In der heutigen Zeit sind es weniger Naturalien, die die Klopf-o-Geher bekommen, sondern klingende Münzen, an denen die Burschen allerdings auch nicht so schwer zu tragen haben. Wie Heinrich Kastner noch in den zwanziger Jahren in Steinhart bei Pfaffing erfragen konnte, hatten die Klopf-o-Geher allerlei Lärminstrumente dabei, mit denen sie vor dem Bauernhaus Krach machten und dabei im Takt mithüpften. Der Anführer der vermummten und rußgeschwärzten Gesellschaft hielt dabei einen zwei Meter hohen Schellenbaum, an dessen Spitze ein halbiertes Spinnrad und Schellengurte von Pferdegeschirren befestigt waren. Zudem flatterten am Stamm des Schellenbaums zahlreiche rote Tuchlappen. Der Schellenbaumhalter stampfte mit seiner Stange rhythmisch auf den Boden, wobei er sich im Takt langsam um sich selbst drehte. Die übrigen Klopf-o-Geher bewegten sich in seltsam anmutendem, halb wiegendem, halb hüpfendem Tanz in entgegengesetzter Richtung im Kreis um den Schellenbaum. Diese Form des Klopf-o-Gehens hatte jedenfalls die alte Wagnerbäuerin von Steinhart (1943 im Alter von 83 Jahren verstorben), wie sie Heinrich Kastner erzählte, in ihrer Jugendzeit öfters gesehen. In vielen Orten bekamen früher die Klopf-o-Geher als Gaben, ähnlich wie beim Seelenweckenbettel in der Aller-seelenwoche, eigens zu diesem Zweck gebackene Wecken, so genannte Klopferwecken. In alter Zeit hatten diese Brote die Form einer länglichen Raute, was als stark stilisierte menschliche Figur gedeutet werden könnte. Wie die Seelenwecken gehören auch die Klopferwecken zu den Gebildbroten. Sobald die Klopf-o-Geher die Gaben, die ihnen ähnlich wie beim Seelenweckenbettel, nie verweigert wurden, da dies vielleicht Unglück über das Haus bringen könnte, erhalten hatten, zog die wilde Gesellschaft zum nächsten Bauern. Kastner vermerkt dazu in seinen Aufzeichnungen über das Brauchtum um die Wintersonnenwende: „… Meist besuchten sie die Höfe nicht der Reihe nach, um zu verhindern daß ihnen andere Burschen den Weg abpassten und sie zu demaskieren versuchten. Dies aber mußte unbedingt verhindert werden, denn jeder setzte seinen Ehrgeiz drein, unerkannt zu bleiben und verstellte dazu sogar seine Stimme. Manchmal kam es zu ernsthaften Zusammenstößen und Raufereien, besonders wenn sich zwei solche Brauchtumsgruppen trafen. Heute ist die Ernsthaftigkeit dieser Klopferbräuche geschwunden, es pflegen ihn auch nur noch Halbwüchsige und Kinder, während früher nur erwachsene, aber ledige Mannspersonen daran teilhaben durften und erst nach Eintritt der Dunkelheit mit dem Treiben begonnen wurde. Oft dauerte das Klopfgehen bis gegen Mitternacht… In Maithenbeth bei Isen wurde vor 20 Jahren (um 1900) das Klopfengehen in einer Form geübt, welche die Verwandtschaft mit dem Perchtenlaufen und anderer maskierter Umzüge deutlich zeigt. Dort hatten einige Kleider vollkommen aus Tannenreisig, andere trugen eine Strohumhüllung wie die Buttmandln in Berchtesgaden. Dabei wurde ein großer Schab oben zusammengebunden und über den Kopf gestülpt, sodaß der Maskierte wie ein riesiger Spitzhut aussah. Manche waren dabei, die über und über mit Baumflechten behangen waren. An diesem Ort geschah anläßlich eines solchen Klopfengehens einmal, daß ein Bauer und sein Knecht, die beide ungewöhnlich stark waren, versuchten, einen der Klopfer zu demaskieren. Es gab dabei eine so heftige Schlägerei, daß zuletzt beide blutend am Boden lagen und längere Zeit das Bett hüten mußten.“ Vielfach artete das Klopf-o-Gehen zu einer Bettelei aus und die Polizei bemühte sich, diese einzudämmen. Das Königliche Bezirksamt Ebersberg sah sich jedenfalls genötigt, mit einer im Wochenblatt vom 17. Oktober 1875 abgedruckten Bekanntmachung „An sämmtliche Ortspolizeibehörden des Amtsbezirks“ gegen den „sogenannten Gotthelf-Bettel in der Allerseelen-Weihnacht und Neujahrswoche“ vorzugehen. „In mehreren Gemeinden des Bezirkes“, so schreibt der Amtsverweser Groll, „ist es nach vorliegender Anzeige herkömmlich, daß am Allerseelentage und während der darauffolgenden Woche Bettelleute, unter denen sich stets auch viele Kinder befinden, von Haus zu Haus herumziehen und unter dem Zurufe „Gott helf“ äußerst zudringlich betteln. Der gleiche Unfug wird in den Tagen vor Weihnachten und vor dem Neujahrstage unter Gesang verübt und scheuen sich sogar bemittelte Leute nicht, während dieser Tage dem Bettel nachzugehen.“

Perchtenlauf der Kirchseeoner Perchten in Riedering

Datum		Uhrzeit	Ort	Veranstalter	Beschreibung
			Dezember 2013		
Sa	21.12.	19.00	Stadtpfarrkirche	Singkreis Ebersberg	Adventsingen
So	22.12.	10.30	Evangelische Heilig-Geist-Kirche	Ev. Kirchengemeinde	„Treffpunkt Stall", Kindermusical
		13.00	Forsthaus St. Hubertus	Forsthaus St. Hubertus	Kloana staada Woidmarkt
Mo	23.12.	19.00	Evangelisches Gemeindehaus	Evangelische Jugend	Waldweihnacht, anschl. Plätzchen und Punsch
Di	24.12.	15.00	Evangelische Heilig-Geist-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde	„Treffpunkt Stall", Kindermusical
Mi	25.12.	10.00	Stadtpfarrkirche	Chor und Orchester St. Sebastian	Mozarts Pastoralmesse
		20.00	Familienzentrum	DKSB KV Ebersberg	Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"
Sa	28.12.	20.00	Vereinsheim Schwabener Str.	Ebersberger Trachtler	Christbaumversteigerung
			Januar 2014		
Mi	01.01.	10.00	Stadtpfarrkirche	Stadt Ebersberg	Bitt- und Dankgottesdienst
		20.00	Familienzentrum	DKSB KV Ebersberg	Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"
Fr	03.01.	19.00	Unterm First	Ortsverband der Grünen	Grüne Magie – Zauberhaftes Ebersberg
So	05.01.	16.30	Stadtpfarrkirche	Kulturkreis	Konzert „Weihnachtshistorie"
Mi	08.01.	15.30	Bücherei Ebersberg	Bücherei Ebersberg	Vorlesestunde für Kinder ab 6 Jahren
		19.30	Evangelisches Gemeindehaus	Männer im Gemeindehaus	„Bau eines Wasserkraftwerks in Laos" – Bericht
		20.00	Familienzentrum	DKSB KV Ebersberg	Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"
		20.30	altes kino	altes kino	La Grande Bellezza – Mittwochskino
Do	09.01.	16.00	Bürgerbüro Ebersberg	Behindertenbeauftragte Ebersberg	Sprechstunde
		19.00	Ebersberger Alm	Gruppe 58plus – Tel. 21785	Eröffnungsveranstaltung – Anmeldung bis 27.12.13
Fr	10.01.	09.00	Evangelisches Gemeindehaus	Ebersberger Frauenfrühstück	Vorsorge- und Patientenverfügung – Erwin Länger
Di	14.01.	09.30	KBW-Geschäftsstelle	Kreisbildungswerk Ebersberg	Kunst erLeben
Mi	15.01.	9.00	KBW-Geschäftsstelle	Kreisbildungswerk Ebersberg	Fortbildung: Linke Hand – rechte Hand?
			Pfarrei St. Sebastian	Pfarrei St. Sebastian	Eine Ebersberger Persönlichkeit: Pfarrer Martin Guggetzer
		20.00	Familienzentrum	DKSB KV Ebersberg	Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"
		20.30	altes kino	altes kino	Gold – Mittwochskino
Do	16.01.	20.30	altes kino	altes kino	„International Quartett" – Jim Snidero
Fr	17.01.	20.30	altes kino	altes kino	Martin Rassau – „spitzzüngiges Potpourri"
Sa	18.01.	20.00	Vereinsheim, Schwabener Str.	Ebersberger Trachtler	Jahreshauptversammlung
So	19.01.	08.00	Stadtpfarrkirche	Soldaten- und Kriegerkameradschaft	Jahresgottesdienst
		09.30	Gasthof Hölzerbräu		Jahreshauptversammlung
		10.00	Pfarrei St. Sebastian	Pfarrei St. Sebastian	Festgottesdienst Patrozinium
		10.30	Evangelisches Gemeindehaus	Förderverein Ev. Kirche	Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang
		17.00	Altes kino	Kulturverein Zorneding-Baldham	21. Ebersberger Klavierzyklus – 3. Konzert
Mo	20.01.	15.00	Evangelisches Gemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde	„Lebensfreude" – Offener Treff ab 60
		19.00	Freiwillige Feuerwehr, Eberharstr. 8	Kreisbildungswerk Ebersberg	Ehrenamtliche: Vereinsrecht – Recht, Steuern, Haftung
		19.30	Kleiner Bürgersaal	Gartenbauverein Ebersberg	Heilpflanzen + Gewürzkräuter vor der Haustür
Mi	22.01.	19.00	KBW-Geschäftsstelle	Kreisbildungswerk	Die „heiße" Frau (Wechseljahre)
		19.30	Kleiner Bürgersaal	VHS	Wie finde ich den passenden Mieter
		20.00	Familienzentrum	DKSB KV Ebersberg	Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder"
		20.00	Kath. Pfarrheim	Evangelisch/katholische Kirche	Ökumene-Talk: ev. Dekanin trifft kath. Dekan
		20.30	altes kino	altes kino	Das Mädchen Wadjda – Mittwochskino
Fr	24.01.	09:30	Katholisches Pfarrheim Ebersberg	Kreisbildungswerk Ebersberg	Inklusives Kindermittmach-Konzert für Kindergarten- und Grundschulkinder
		13.00	Katholisches Pfarrheim Ebersberg	Kreisbildungswerk Ebersberg	Fortbildung: Musik und Bewegung „Heitz ist so a scheena dog"
		20.30	altes kino	altes kino	„Alles ist nie genug" Christoph Sieber
So	26.01.	19.00	Alter Speicher	Kulturverein Zorneding-Baldham	Winterkonzerte mit dem Symphonieorchester
Di	28.01.	19.30	KBW-Geschäftsstelle	Kreisbildungswerk Ebersberg	Gesundheit: Achtsamkeit, Stressbewältigung und Spiritualität
		20.00	Jugendstelle, Bahnhofstr. 8	Pfarrei St. Sebastian	Bibelabend mit Pfarrer Josef Riedl
Mi	29.01.	19.00	KBW-Geschäftsstelle	Kreisbildungswerk	Die „heiße" Frau (Wechseljahre)
		19.30	VHS-Gebäude	VHS	Globuli statt Ritalin – Homöopathie ADS
		20.30	altes kino	altes kino	Das Fremde in mir – Mittwochskino
Do	30.01.	20.30	altes kino	altes kino	„Kofelgschroa" – 4 Musiker aus Oberammergau
Di	31.01.	20.00	Kugler-Alm	Partnerschaftsversammlung	Yssingeaux – Ebersberg

Folgende Artikel konnten wir in dieser Augabe leider nicht berücksichtigen:

- **Das alte kino im Januar**
- **Bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten!**
- **Freie Plätze in den Eltern-Kind-Gruppen**
- **Winterkonzerte des Kulturkreises**
- **Außensprechstunden vor Weihnachten abgesagt**
- **TSV Ebersberg – „Eber-Starlets" – 3. Platz – Pokal-Sieg bei Dance2u® in Coburg**
- **Oktoberfest im Kindergarten**

Sie finden diese Artikel unter www.ebersberg.de (Rathaus & Service/Stadtmagazin).

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:
Stadt Ebersberg
Marienplatz 1 • 85560 Ebersberg
Telefon 08092/8255-40
Telefax 08092/825599
E-Mail: stadtmagazin@ebersberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Walter Brilmayer

Anzeigen und Produktion:
K. Schmidle Druck & Medien GmbH
Semptstr. 6 – 10 • 85560 Ebersberg
Telefon 08092/828715
Telefax 08092/22944
E-Mail: info@ks-druck.com
Auflage: 5.550 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: Monatsmitte für den darauffolgenden Monat

Verteilung: per Post an alle Haushalte

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Die Februar-Ausgabe erscheint am 31. Januar 2014.
Anzeigen- & Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 16. Januar 2014.

DEZEMBER 2013

16	Mo	51. KW		17	Di			18	Mi		Kompost	19	Do		Kompost	20	Fr		Kompost	**21**	**Sa**			**22**	**So**		

JANUAR 2014

23	Mo		Restmüll	24	Di		Restmüll	**25**	**Mi**			**26**	**Do**			27	Fr		Restmüll	**28**	**Sa**			**29**	**So**		

30	Mo	1. KW		31	Di			**1**	**Mi**			2	Do			3	Fr			**4**	**Sa**			**5**	**So**		

6	**Mo**	2. KW		7	Di			8	Mi			9	Do			10	Fr			**11**	**Sa**			**12**	**So**		

13	Mo	3. KW		14	Di			15	Mi			16	Do			17	Fr			**18**	**Sa**			**19**	**So**		

20	Mo	4. KW		21	Di			22	Mi			23	Do			24	Fr			**25**	**Sa**			**26**	**So**		

FEBRUAR 2014

27	Mo	5. KW		28	Di			29	Mi			30	Do			31	Fr			**1**	**Sa**			**2**	**So**		

3	Mo	6. KW		4	Di			5	Mi			6	Do			7	Fr			**8**	**Sa**			**9**	**So**		

10	Mo	7. KW		11	Di			12	Mi			13	Do			14	Fr			**15**	**Sa**			**16**	**So**		

Verkaufsstart: Doppelhaushälfte in Zorneding!

Highlights inklusive:

- Elektrische Rollos
- Stellplätze und Garagen
- Kaminofen, Fußbodenheizung
- 2,60 m Deckenhöhe im EG
- Türenhöhe 2,10 m
- Designerfliesen
- Bodengleiche Duschen
- Treppenhausbelag Naturstein
- Ziegelbauweise
- Verputzte Decken
- Parkett in allen Wohn- und Schlafräumen
- Provisionsfrei!

S 5 Geh-minuten

Haus A2 **689.000 €**
Wfl.: 161,87 m² und GS: 402 m²

... und weitere Top-Angebote!

K-TEAM Bau & Immobilien
85567 Grafing b. München
Tel. 08092 - 81 85 81
www.k-team.de

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern!

K-TEAM K

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente, die Sie mit den Menschen teilen, die Ihnen wichtig sind. Und wenn Sie für das neue Jahr Gemeinsames Planen, machen wir Ihnen gern den Weg frei. Mit unserer genossenschaftlichen Beratung finden wir immer eine optimale Lösung für Ihre Wünsche und Ziele.

Raiffeisen-Volksbank
Ebersberg eG

Stark in der Region

Marienplatz 11, 85560 Ebersberg • Telefon 08092 8246-0 • **www.rv-ebe.de**